



Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Menschenwürde gestalten.

Wir in Hamm



Foto: Kai Potthoff



Foto: Mameia Hohn



Foto: Simone Reischardt-Schwarzke

Ausgabe 2022-2023

Eine Zeitschrift des Geschäftsbereiches Hamm / Kreis Warendorf
der Diakonischen Stiftung Wittekindshof

Inhaltsverzeichnis

Vorwort3
Personelles	Ritterstraße: Geschäftsstelle.....4
	Danke für 10 Jahre5
	Ausbildungen und Freiwilligendienste.....6
Ambulante Hilfen	Klientinnen und Klienten kommen zu Wort.....9
	Hamm: Aktionen und Ausflüge12
	Ahlen / Kreis Warendorf: Viel mehr als „gut versorgt“.....15
Neues aus den Häusern	Sulkshege: Ferienfreizeit Julianadorp.....16
	Sulkshege: Frisch gestrichen.....17
	Sulkshege: Tierischer Besuch in der Sulkshege18
	Mit Spaß statt Tempo.....21
	Vöhde: Kleine und größere Highlights22
	Vöhde: Heilpädagogischer Intensivbereich.....24
	Vöhde: Tagesstrukturierende Angebote25
	Vöhde: Interview mit Adriano Lenzner26
	Schleswigstraße: Stickerbomb – der Bulli ist fertig!.....27
	Weihnachten 2022.....28
Helfen Sie mit Ihrer Spende	Urlaubsreisen mit und ohne Koffer für Menschen mit Behinderung29
Wissenswertes	Termine im KIZ 2023.....30
	Adress- und Telefonliste Geschäftsbereich Hamm / Kreis Warendorf.....31

Impressum „Wir in Hamm“

Herausgeber: Geschäftsbereich Hamm / Kreis Warendorf der Diakonischen Stiftung Wittekindshof

Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für den Inhalt verantwortlich (v.i.S.d.P.): Bernd Samson, Geschäftsbereichsleitung

Redaktion: Daniela Schwarz (daniela.schwarz@wittekindshof.de) | Carsten Hagemann (carsten.hagemann@wittekindshof.de)

Mitarbeitende des Geschäftsbereiches | Nicht namentlich gekennzeichnete Texte/Bilder erstellt von Daniela Schwarz.

Layout: eulenburg Kommunikation und Werbung, Münster

Druck: Druckerei + Verlag Kurt Eilbracht GmbH & Co. KG, Löhne

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser dritten Ausgabe von „Wir in Hamm“ darf ich Sie heute einladen, unserem gemeinsamen Jahr 2022 in Bildern und Worten nachzugehen. Mit dem Ende der Beschränkungen, die uns die Corona-Epidemie beschert hat, möchten wir uns damit für alles Vertrauen, alle Unterstützung und das gute Zusammenwirken mit Ihnen allen in den zurückliegenden Monaten ganz herzlich bedanken.

Dass das Zusammenleben trotz vieler Einschränkungen weiterging und auch schöne Tage bereiten konnte, ist auf manchen Bildern zu sehen und in den Zitaten zu lesen. Auch die Veränderungen haben wieder ihren Platz gefunden in den Seiten dieser Jahresausgabe, Menschen sind neu dazugekommen, ein paar Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns auch verlassen. Ihnen allen wünschen wir, dass sie ihren weiteren Weg erfolgreich und glücklich gestalten können.

Für all diejenigen die mich noch nicht kennen, weil wir uns im vergangenen Jahr noch nicht persönlich begegnet sind, mein Name ist Bernd Samson und ich darf mich seit dem 1. Januar 2022 in der Nachfolge von Herrn Stefan Teschlade versuchen, der sich beruflich verändert und die Diakonische Stiftung Wittekindshof leider verlassen hat. Seit 2009 bin ich für die Stiftung in verschiedenen Eingliederungshilfe-Projekten im Ruhrgebiet tätig gewesen und seit vielen weiteren Jahren bereits als Geschäftsbereichsleitung und Geschäftsführung für den Wittekindshof in Verantwortung.

Im vergangenen Jahr gab es unter den vielen Projekten und Herzengaben eine Spende, die uns besonders gefreut hat. Für das Tagesstrukturangebot am Wohnhaus Vöhde in Hamm-Rhynern gibt es seit dem Frühjahr ein Tandem-Bike mit E-Motor, das nun regelmäßig „ausgefahrener“ werden will. Aber lesen Sie das später gern selbst genauer nach.

Die Tierpädagogischen/-therapeutischen Angebote im Kinder- und Jugendwohnhaus Sulkshege in Hamm-Heessen finden nach wie vor sehr regelmäßig statt. Dank der Spenden, die uns auch in der Coronazeit und neben anderen Welt-Krisen nicht völlig verlassen haben. Auch ein Ausflug mit Kindern und ihren Familien konnte im vergangenen Jahr stattfinden und durch Ihre Spenden unterstützt werden.

Der Weihnachtsmarkt konnte in gewohnter Weise stattfinden und wir waren mit den Produkten aus der TSA-Vöhde, der Manufaktur des Wittekindshofes in Bad Oeynhausen und vielen ehrenamtlich entstandenen Kunst- und Handwerksprodukten im Stand an der Pauluskirche.

Ein für die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonderes Erlebnis war der AOK-Firmenlauf am 01. September. Auch ein paar Klientinnen und Klienten haben uns beim Firmenlauf aktiv begleitet und zu einem recht großen Team werden lassen. Schauen Sie die Bilder aller Ereignisse und lassen Sie sich bitte ganz herzlich einladen, auch in diesem Jahr wieder gemeinsam Aktivitäten zu unternehmen und zu unterstützen.

Dank der Hilfe vieler Freundinnen und Freunde unserer Arbeit, die sich ehrenamtlich ganz direkt oder indirekt mit finanziellen Hilfen engagierten, ist nach meinem Eindruck in 2022 nicht zum ersten Mal ein buntes und fröhliches „Wir in Hamm“-Jahr zustande gekommen.

„Glück auf“ für ein gesundes und friedliches Jahr 2023.

Ihr

Bernd Samson



Foto: Daniela Schwarz

Ritterstraße Geschäftsstelle

In der 1. Etage der Ritterstraße 28 ist unsere Geschäftsstelle, mit der Zuständigkeit für die Stadt Hamm und den Kreis Warendorf, ansässig.

Sie können hier kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner treffen, wenn Sie

- sich über den Wittekindshof informieren wollen,
- sich nach einem freien Platz erkundigen möchten,
- eine ambulante Betreuung suchen.

Sie finden hier die Büros:



Foto: Dorothee Blome

Geschäftsbereichsleitung



Foto: Daniela Schwarz

Bernd Samson

Stellvertretende Geschäftsbereichsleitung



Foto: Daniela Schwarz

Carsten Hagemann

Sozialdienst & Fachkraft Gewaltprävention



Foto: Heiko Bury

Monika Hubert

Sozialdienst & Verant- wortliche Pflegefachkraft

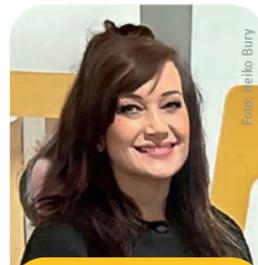


Foto: Heiko Bury

Aniqué Karabegović

Verwaltung



Foto: Julia Ulbrich

Heiko Bury

Verwaltung



Foto: Julia Ulbrich

Daniela Schwarz

Psych.-Päd. Fachdienst



Foto: Pia Pützleide

Julia Ulbrich

Psych.-Päd. Fachdienst

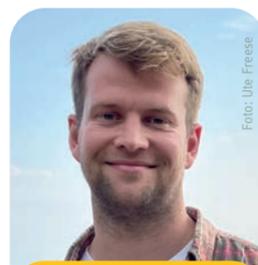


Foto: Ute Freese

Daniel Freese

Zudem hat hier die Mitarbeitervertretung ihr Büro.

Danke für 10 Jahre

Um eine noch recht junge Tradition zur Anerkennung der Mitarbeitenden weiter zu führen, hat sich unsere Geschäftsbereichsleitung Bernd Samson bei unseren Jubilaren für die Arbeit in den Jahren 2012 bis 2022 bedankt. Die diesjährigen Gutscheine aus der Buchhandlung Holota bekamen:

- Ellen Adam
- Helen Krause
- Katharina Wiebe



Grafik Buch: Designed by Freepik

Ausbildungen und Freiwilligendienste

Ausbildung Erzieherin WG Schleswigstraße

Hallo, mein Name ist Neda Einikyte, 20 Jahre alt und seit August 2022 in der Erzieherausbildung in der Schleswigstraße tätig.

Da ich mir nicht vorstellen konnte im Kindergarten zu arbeiten, entschied ich mich für die Arbeit mit jungen Erwachsenen. Die Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben und die Fortschritte der Bewohnerinnen und Bewohner, bei der Verselbständigung, bereitet mir Freude und motiviert mich. Ich werde durch die Mitarbeitenden in meiner Arbeit unterstützt und fühle mich hier wohl.



Neda Einikyte

Ausbildung Heilerziehungspflegerin Haus Vöhde

Ich sag es kurz und knapp:

Im Wittekindshof Haus Vöhde wird es nie langweilig; wir haben ein vielfältiges Klientel und man kann viel dazu lernen.

Lucy Marie Kanwischer



FOS11-Praktikantin für Fachhochschulreife – Fachrichtung Gesundheit und Soziales Haus Sulkshege

Ich fühle mich in dem Haus Sulkshege, da wo ich eingesetzt werde, echt wohl und komme mit dem Team sehr gut zurecht.

Für viele ist es ein harter Arbeitstag; für mich natürlich auch. Ich kann bei der Arbeit Abstand zu meinem Privatleben gewinnen und fühle mich hier vom Team sowie von den Klientinnen und Klienten angenommen. In unserem Team habe ich gelernt, Aufgaben zu teilen und habe einen großen Vertrauensvorschuss vom Team bekommen und kann kleine Aufgaben selbstständig durchführen.

Sudenaz Saribas



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Haus Sulkshege

In diesem Jahr konnte ich viele neue Eindrücke sammeln und habe interessante Persönlichkeiten kennen und mögen gelernt. Die tägliche Arbeit mit Menschen ist für mich sehr abwechslungsreich und wertvoll, denn die Wertschätzung, als auch die Erfolge der Klientinnen und Klienten zu sehen, motiviert mich täglich aufs Neue.

Der Großteil der Zeit wurde durch viel Freude und dem Gefühl einer Gemeinschaft geprägt und auch wenn es schwierige Situationen gibt, die einen verzweifeln lassen, hat man ein Team, das einem zur Seite steht. Durch mein FSJ habe ich mich sowohl persönlich, als auch in Hinsicht auf meine berufliche Laufbahn, weiterentwickelt; denn es hat sich für mich herauskristallisiert, was ich in Zukunft machen möchte.

Marcel Richter





Herzensgaben, ein Geschenk für sich und andere!

Wünschen Sie sich statt Geschenken Spenden für Menschen mit Behinderung

Es gibt viele gute Gründe, das Leben zu feiern: Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachten oder Jubiläen. Teilen Sie Ihr Glück mit anderen. Mit Ihren Herzensgaben können Sie den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Wittekindshof in Hamm und Kreis Warendorf verschönern:

- Kreativangebote wie Malen und Basteln sowie handwerkliche Arbeiten
- spielerische Bewegungs- und Förderangebote
- therapeutische Angebote mit Tieren
- erlebnispädagogische Freizeitgestaltung
- Gärtnern sowie die Ausstattung mit den dafür benötigten Materialien und Werkzeugen

Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund um das Thema „Herzensgaben“!
Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie eine E-Mail.

Ihr Ansprechpartner in Hamm
Diakonische Stiftung Wittekindshof
Bernd Samson
Telefon (02381) 307 47-10
bernd.samson@wittekindshof.de

Fundraising
Diakonische Stiftung Wittekindshof
Eva-Maria Kern
Telefon (05734) 61-11 32
spenden@wittekindshof.de

www.wittekindshof.de/spenden



Ambulante Hilfen Hamm Klientinnen und Klienten kommen zu Wort

Peter Ehren



Foto: Daniela Schwarz

Der 52-jährige Peter wird gern von unserem Ambulanten Team betreut.

Seit fünf Jahren ist er bei uns und ihm ist besonders wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihn bei Schwierigkeiten unterstützen, für ihn da sind, ihn aber nicht „bemuttern“.

Unsere Freizeit-Angebote nutzt er nicht ganz so oft, weil ihm der gemeinsame Haushalt mit seiner Freundin nicht so viel Zeit lässt. „Man kann ja schließlich nicht alles nur die Frau machen lassen.“

„Und das Grillen im Sommer auf dem Schützenplatz hat mir gut gefallen!“

Anika Butka – „Ich möchte Mut machen!“

Anika Butka ist, gemeinsam mit ihrem Mann Markus, eine der allerersten ambulant betreuten Klient*innen in Hamm. Ihre Hochzeit feierten sie vor vier Jahren in unserem KIZ Café Mittendrin, nachdem sie lange ein Paar waren. Begleitet werden sie von unserem Kollegen Martin Orlich, der mit den beiden zusammen in den vielen Jahren schon einiges gemeistert hat. Was Anika im letzten und diesem Jahr aber erlebt hat, das kannte er so auch nicht.

An Fahrradfahren hat Anika nie wirklich gedacht. Ein Problem mit den Augen, das Gleichgewicht halten, der stressige Verkehr, das alles auf einmal schien nichts für sie zu sein. Mit dem Bus kommt man auch überall hin. Vor einer Weile stellte eine Kollegin aus den Ambulanten Hilfen im Team die Frage, ob nicht jemand Interesse an einem Dreirad hat; sie hätte eines zu Hause und keinen Bedarf, würde es gern verschenken. Spontan dachte Martin an Anika. Er schlug es ihr vor und nach einigem Hin- und her nahm sie die Herausforderung an. Ein Jahr lang versuchte sie ihr Glück damit; in Markus Begleitung, der ihr half, den Verkehr auf Rädern zu meistern. Da Markus aber ein E-Bike hat und dementsprechend schneller und vor allem einfacher die Steigungen schaffte, verlor sie immer mehr den Spaß daran – es ging einfach nicht. Das wollten sie aber nicht als Misserfolg stehen lassen, sondern suchten nach Lösungen. Privat hatte Anika zwei turbulente recht negative Jahre hinter sich. Also das nicht auch noch.

Zum Jahreswechsel 2022 setzte sie sich mit Martin Ziele, die sie gern erreichen wollte. Das Rad, oder vielleicht ein Konzertbesuch. Da der Wittekindshof der Andreas-Gärtner-Stiftung seit vielen Jahren eng verbunden ist, kamen sie auf die Idee, dort einmal anzufragen. Mehr als ablehnen könnten sie nicht, manchmal muss man einfach probieren, weitermachen, nicht aufgeben. Anika schrieb mit ein wenig Hilfe von Martin einen Brief an die Stiftung.

Sie erzählte von ihren Wünschen und Gefühlen, was es für sie bedeutete, ein eigenes E-Dreirad zu haben und sich aktiv am Leben zu beteiligen. Dorthin zu kommen, wo sie es gern wollte und vor allem, eigenständig das Grab ihrer Schwester besuchen zu können. Im Ortsteil Bockum-Hövel, oben auf dem Berg; für sie mit dem normalen Dreirad nicht zu bewältigen.

Zeitgleich sparte sie eisern jeden Cent mit dem Ziel, sich diesen Wunsch irgendwann zu erfüllen. Davon ein wenig ablenken konnte sie nur Markus und die Musik von Michael Patrick Kelly. Nach geduldiger Wartezeit kam der Bescheid. Unfassbar, aber die Andreas-Gärtner-Stiftung hatte zugestimmt! Sie gewährten ihr einen Betrag, mit dem sie – zusammen mit ihrem Ersparten – wirklich in der Lage war, sich ein E-Dreirad zu kaufen.

Ein wenig Bürokratie, ab in den Laden und da stand es. Ihr eigenes E-Dreirad! Seither können wir sie manchmal sehen, wie sie mit Markus durch die Stadt cruist. Ob nur kurz zum Einkaufen, oder auf Radtouren durch die Natur. Neu gewonnene Freiheit!



Foto: Martin Orlich

Das wiederum spornte Anika natürlich an. Ein Ziel auf der Liste war abgehakt – das Ziel, was am Schwierigsten zu erreichen schien und es war doch tatsächlich ein wenig Geld übrig. Der Anfang für das Nächste; sie sparte weiter...

Ein neuer Jahreswechsel kam und damit auch weitere Ziele. Schlagzeug-Unterricht, von dem sie schon träumte, seit sie 14 Jahre war. Einmal hätte es fast geklappt mit Hilfe des Jugendamtes. Als sie dann aber merkte, dass die Voraussetzungen so gar nicht zu ihr passten, musste sie diesen Traum erstmal aufgeben. Zumindest die Umsetzung; der Traum ist geblieben.

Im Februar diesen Jahres war es dann wirklich so weit; ER kam nach Dortmund. Und sie hatten Karten. Und einen Fahrer (Danke, Martin). Anika und Markus waren in den Westfalenhallen auf einem Konzert von Michael Patrick Kelly. So viele Jahre über verfolgte sie sein Leben, das hart, aber aufregend war. Er hatte so viel geschafft und sie jetzt auch. Vor lauter Freudentränen konnte sie anfangs kaum etwas sehen, aber sie war dabei.

Dieses doppelte Glücksgefühl veränderte das Leben noch mehr. Die harten Jahre rücken tatsächlich immer ein Stückchen mehr in den Hintergrund. Da war doch noch etwas? Ihre Hände machten sich immer wieder automatisch selbständig. Hatten ihren eigenen Takt. Schlagzeug spielen lernen!

Wozu hatte Anika gelernt, E-Mails zu schreiben? Dieses Mal ging es ganz ohne Hilfe. Sie suchte in Hamm und naher Umgebung nach einer Musikschule, die ihr sympathisch und auch noch bezahlbar war. Ein Telefonat später und sie hatte einen Termin für eine Probestunde. Zenses, eine freie Musikschule und gar nicht so weit entfernt.

Wieder ein aufregendes Projekt. Die Probestunde war herrlich, die Menschen sind nett, dass sie sich dort wohlfühlte. Jetzt kann sie daran arbeiten; am Schlagzeug und weiter an sich.

Diese Glücks-Serie ist unglaublich. Im Leben hätte sie nie geglaubt, dass ihr so etwas wirklich passiert. Als meine Anfrage zu dem Interview kam, war sie sofort Feuer und Flamme. Vielen herzlichen Dank hierfür, liebe Anika!

„Ich möchte anderen Menschen dadurch Mut machen. Es ist wichtig, dass sie nach vorne gucken und an ihren Zielen arbeiten, um ihre Träume zu verwirklichen. Lasst euch nicht entmutigen, wenn es nicht sofort klappt. Man darf nur nicht aufgeben!“

Anika Butka und Daniela Schwarz



Foto: Lenart Hötter

Ambulante Hilfen Hamm

Aktionen und Ausflüge

Märchenhafte Momente

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SpFh) unternahm mit unseren Klientinnen und Klienten einen märchenhaften Ausflug in den Freizeitpark Ibbenbüren. Highlights wie die Sommerrodelbahn, der Märchenwald sowie „Eine Reise um die Welt“ sorgten für unvergessliche Erlebnisse.



Fotos: Süreyya Örs



Grillen



Im Sommer wurde auf einem alten Schützenplatz ein Grillplatz angemietet. Unsere ambulanten Klientinnen und Klienten konnten dort Fußball spielen und die Kinder der SpFh auf dem zugehörigen Spielplatz toben. Beim gemeinsamen Essen kam der Austausch und die Chill-Zeit wurde eingeläutet.

Bereichsleitungen

Ambulante Eingliederungshilfe, Sozialpädagogische Familienhilfe (SpFh) und KIZ Café Mittendrin



Foto: Ayla Bilyik

Nico Bode und Carolin Ringkamp

Das Sattelfest 2022 lockte

Von Hamm bis (fast) nach Soest haben sich sechs Klientinnen und Klienten mit zwei unserer Mitarbeitenden aufgemacht, bei sonnigem Wetter beim „Sattelfest“ mitzufahren. Ein Zwischenstopp wurde im schönen Brauhaus Wilshaus genossen und weiter ging's. Besonders beachtlich: Helmut (62 Jahre) hat die 50 km-Strecke ohne E-Bike komplett zurückgelegt.



Foto: Nico Bode



Foto: Lukas Reiter

Zoobesuch

An einem anderen Tag stand ein Besuch im Allwetterzoo in Münster auf dem Programm.



Fotos: Süreyya Örs



Schöne Weihnachtszeit



In der Vor-Weihnachtszeit wurden natürlich ganz viele Kekse gebacken. Zum Beispiel, wie hier auf dem Foto, im KIZ Café Mittendrin.

Nach dem traditionellen Weihnachts-Gottesdienst am 22. Dezember 2022 in der St. Marienkirche in Heessen waren alle zum Jahresabschluss-Fest geladen. Ein buntes Bild an dunklen Wintertagen.



Foto: Janur Karaköse

Ambulante Hilfen Ahlen / Kreis Warendorf

Viel mehr als „gut versorgt“

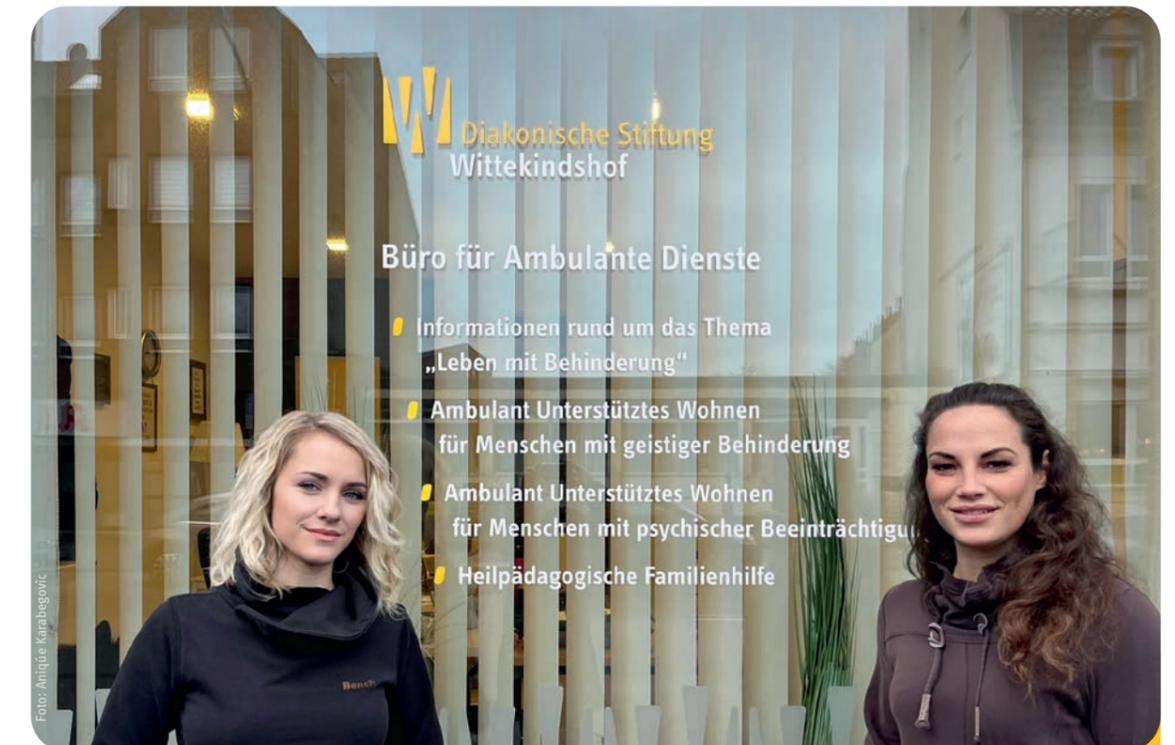
Unser Anliegen ist es – neben der Betreuung unserer Klientinnen und Klienten – Geselligkeit und Zugehörigkeit zu etablieren. Zum Wittekindshof und vielleicht auch zueinander. Das ist bisher in einem kleinen Rahmen durch unser Kochangebot umgesetzt.

Für die Sommermonate ist ein Urlaub ohne Koffer in Planung. Die Klientinnen und Klienten werden natürlich aktiv mit einbezogen, um ihre Wünsche und Ideen mit zu berücksichtigen.

Innerhalb von Ahlen nutzen wir gern unser Dienstfahrrad, um aktiv die Bewegung zu fördern. Gesunder Lebenswandel motiviert uns. Dementsprechend folgen Freizeitangebote z. B. Radtouren als individuelles oder auch als Gruppenangebot.

Es besteht bereits ein multiprofessionelles Netzwerk und wir sind bemüht, dies weiter auszubauen, um unsere Klientinnen und Klienten bestmöglich zu unterstützen.

Romina Pütttschneider



Diakonische Stiftung
Wittekindshof

Büro für Ambulante Dienste

- Informationen rund um das Thema „Leben mit Behinderung“
- Ambulant Unterstütztes Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung
- Ambulant Unterstütztes Wohnen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Heilpädagogische Familienhilfe

Foto: Anique Karabagovic



Romina Pütttschneider



Melanie Lankeshofer

Zoobesuch

Auch im Intensiv Ambulanten Wohnen (IAW) gibt es neben dem Alltag schöne Events. Zum Beispiel: Minigolfen, Kino, Movie Park oder das Sommerfest in Bad Oeynhausen. Regelmäßige Zoobesuche sorgen für Entspannung und erfreuen das Herz.



Fotos: Svenja Friedrich

AOK Firmenlauf

Auf den AOK Firmenlauf haben wir uns schon länger gefreut. Auch dabei ist unsere Bereichsleitung Svenja Friedrich (2. v. r.). Zusammen mit einigen Mitarbeitenden kamen drei Klientinnen und Klienten mit. Anschließend feierten alle den Erfolg und das gute Gefühl, dabei gewesen zu sein, mit leckeren Würstchen im Garten der Brentanostraße.



Foto: Carsten Hagemann

Mehr über den AOK Firmenlauf auf Seite 21

Hier möchte unsere Klientin Anna Plogmann aus dem IAW von ihrem Hobby erzählen:

Therapeutisches Reiten

Alle 14 Tage fahren wir gemeinsam zum Reiterhof nach Fröndenberg. Ein Reiterhof, wo neben Pferden auch Schafe, Ziegen und ein Hausschwein ihr Zuhause gefunden haben. Dort warten schon Sammy, Picassa, Felix, Horten (Horty) und viele weitere Pferde auf uns. Nach dem Putzen und Satteln geht es dann an den schönsten Ort dieser Welt, dem Pferderücken. Geführt geht es entweder in die Halle oder zum Ausritt in die Natur. Die Reittherapie mache ich schon seit vielen Jahren und es freut mich immer, auf dem Rücken der sanften Riesen zu sitzen. Nach dem Reiten gibt es eine kleine Belohnung für meinen Vierbeiner: Äpfel und Streicheleinheiten gehen immer. Diese regelmäßige Therapie gibt mir Sicherheit, fördert mein Selbstbewusstsein und stärkt meine Muskulatur.



Foto: Svenja Friedrich

Neues aus der Sulkshege Team 1 Ferienfreizeit Julianadorp

Im Juli sind drei unserer Mitarbeitenden aus Team Sulkshege 1 mit sechs Klienten nach Holland gefahren. Es war eine aufregende Woche mit Besuchen einer Seehund-Station, des Marinemuseums, der herrlichen

Märchenwelt und einer Fahrt mit der Fähre auf die Insel Texel. Ob beim Einkaufen oder am Strand – der Spaß war immer dabei!



Fotos: Kai Potthoff



Bereichsleitungen Sulkshege Team 1



Foto: Daniela Schwarz

Julian Hielscher
Bereichsleitung



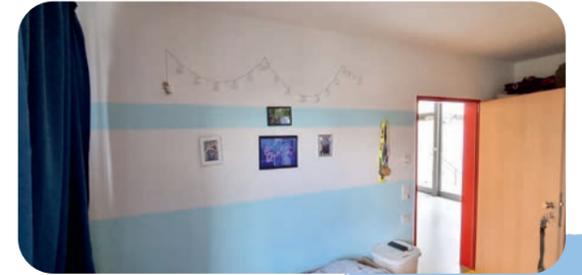
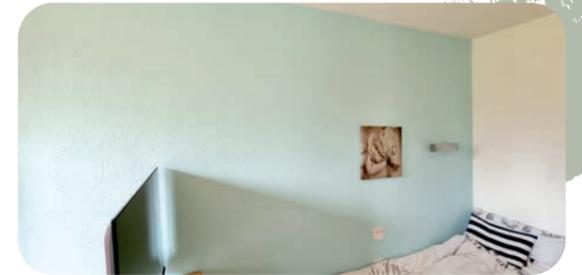
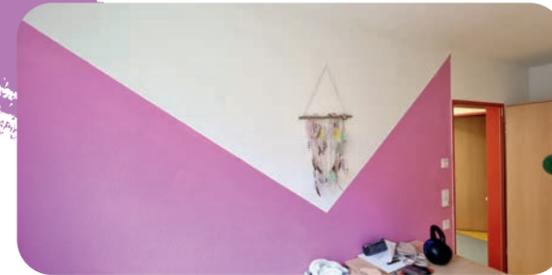
Foto: Julia Lorenz

Anna-Lena Pelz
Stellv. Bereichsleitung

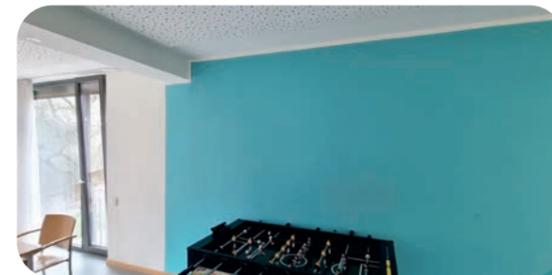
Neues aus der Sulkshege Team 2 Frisch gestrichen

Wenn das Wetter die Draußen-Aktivitäten einschränkt, kümmert man sich vermehrt um das Innere. In der Sulkshege gab es kürzlich ein Projekt unserer Auszubildenden Melissa, die mit vier Klientinnen je eine Zimmer-

wand nach deren Vorgaben neu gestaltete. Sie begleitete und unterstützte die Mädels, aber gestrichen haben sie selbst.



Unsere Kollegin Eyleen nahm sich mit weiteren Klienten die Verschönerung einer Wand im gemeinsamen Wohnzimmer der Gruppe vor.



Neues aus der Sulkshege Team 2

Tierischer Besuch in der Sulkshege

Zwar lockte das schöne Wetter zu Aktivitäten im Freien, aber wenn gute Freunde zu Besuch kommen, lässt man gern die Fahrräder stehen.

Freunde, das sind viele Tiere der Eseltherapie Terhürne mittlerweile für die Kinder und Jugendlichen im Wohnhaus Sulkshege. Seit dem Jahr 2016 konnten sich hier – durch Spendengelder finanziert – tierisch/menschliche Beziehungen aufbauen und festigen. Von der menschlichen Schüchternheit des Anfangs ist nicht mehr viel zu spüren. Da bei der großen Auswahl der Pelz-, Federn-, Haus- und Borstenträger aber nicht immer die Gleichen kommen, findet sich auch jedes Mal wer Neues.



Foto: Jaqueline Patzer

Turbo, die Achat-Schnecke auf der kleinen Hand lehrt, geduldig zu sein. Dann belohnt sie damit, sich außerhalb bewundern zu lassen und vielleicht am Salatblatt zu knabbern.

Kaninchen und Meerschweinchen tummeln sich zwischen vielen Händen und selbst Glückskatze Fussel macht mittendrin keine Ausnahme. Sie holt sich ihre Leckerei oder Streichelei, wenn ihr danach ist.

Und mancher Kollege mag es sogar, beim Huhn Fieber zu messen.



Foto: Daniela Schwarz

Immer dabei waren Alois Terhürne und Iris Mebus-Melk vom menschlichen Team. Auch sie sind unseren Kindern und Jugendlichen vertraut und wurden wie immer bestürmt mit vielen Fragen.

Man konnte mit ansehen, wie sie auf jedes Kind passend eingegangen sind. Die Temperamentvollen ließen sich auf Ruhe ein, der Ober-Cooler vergaß cool zu sein und erfreute sich kindgerecht an den Tieren und die Schüchternen wurden mutiger. Immer unter Rücksichtnahme auf die Tiere. Funktioniert.



Foto: Jaqueline Patzer

Emotionen sah man als Überschrift des Besuches. Vielerlei Art. Lachen, kuscheln, mutig sein, auch mal ganz still zu sitzen und zu beobachten... Jedes Tier ist auf seine Art lehrreich für etwas anderes.



Foto: Daniela Schwarz



Foto: Jaqueline Patzer



Foto: Jaqueline Patzer

Zum Job gehört aber auch, sich durchgehend zu vergewissern, wie es den Tieren geht, jedem einzelnen. Ein Rundumblick auf die Körpersprache, wer agiert wie mit welchem Tier, ein eventueller Rückzug und wenn ja, warum. Das sind Dinge, die dem Team in Fleisch und Blut übergegangen sind.

Dann kann man gern auch wieder dem Jungen Leberwurst auf die Handfläche geben, weil es so schön kitzelt, wenn Lisa – der Königspudel – nicht widerstehen kann. Nebst nachträglicher Reinigung.

Währenddessen hat sich Eber Fritzis Fanclub zusammengefunden. Nachdem er mit der Aussicht auf sein Lieblings-Spielzeug, den Schweine-Bürsten, aus dem großen Transportkäfig gelockt wurde, lag er inmitten der vielen Hände und Bürsten („Manche Menschen nutzen sie für die Toilette!“, bemerkte Alois) und lies es sich gut gehen. Man merkte schnell, wer die Schweine-Liebhaber waren.

Neugierig und mit Star-Allüren zeigten sich die Hühner. Weil sie nicht ganz so ruhig und kuschelig wie die Pelztiere waren, drängten sie sich doch oft irgendwo dazwischen. Immer auf der Suche nach Fressbarem, oder weil sie einfach alles untersuchen wollten. Kamera-Objektive inklusive. Jede Bewegung wurde von den Kindern kommentiert oder hinterfragt.



Foto: Jaqueline Patzer



Foto: Daniela Schwarz

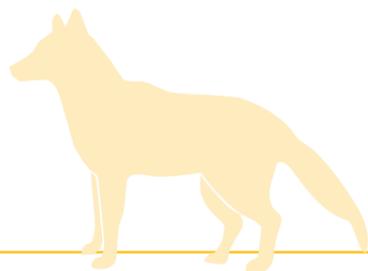
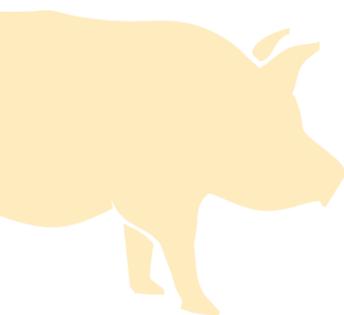
Eine alte Freundin, die Zwergpudel-Hündin Lumpi, fühlt sich in der Sulkshege schon wie zu Hause. Egal, ob auf der Couch oder unter dem Tisch, sie war nie allein; weiß aber auch selbst, wie süß sie ist. Darf sie auch.



Foto: Jaqueline Patzer

Zum Abschied war es der menschlichen Kuschelbande wichtig zu wissen, dass der tierische Besuch bald wiederkommt. Den Kleinen und den Großen.

Daniela Schwarz



Bereichsleitungen Sulkshege Team 2

Foto: Miguel Marx



Peter Hinz
Bereichsleitung

Foto: Peter Hinz



Miguel Marx
Stellv. Bereichsleitung

Mit Spaß statt Tempo 13. AOK Firmenlauf

Das Motto war Programm!

30 Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende unserer verschiedenen Einrichtungen in Hamm schlossen sich zusammen und bildeten das Wittekindshofer Team von den über 5.000 Mitläuferinnen und Mitläufern.

5,5 km ging es durch die östliche Innenstadt, gewandert in frisch bedruckten, einheitlichen T-Shirts mit der Aufschrift „Begegnung inklusiv“.

Teamgeist und Spaßfaktor strahlten mit der Sonne um die Wette. Bis hin zum „letzten Run“ auf die Getränkewagen.



Foto: Carsten Hagemann

„Kleinteam“



Foto: Carsten Hagemann

„Großteam“

Neues aus der Vöhde

Kleine und größere Highlights



Foto: Simone Reischuck-Schwake

Nach aufregenden Fahrgeschäften und Spielgeräten tat das Planschen im kühlen Nass bei tropischen Temperaturen besonders gut.



Foto: Daniela Schwarz

Shopping im AlleeCenter Hamm.



Foto: Manuella Hohm

Regelmäßige, kleine Genuss-Auszeiten gibt es im Tierpark Hamm.



Foto: Nicole Dietrich

Der Allwetterzoo Münster hat es allen angetan: Neues ausprobieren, sich selbst austesten, Vertrauen, Mut, Erfolg, die Liste ist endlos...

Bereichsleitungen Vöhde

Foto: Sebastian Dieckhoff



Christine Bohnenschäfer
Bereichsleitung TSA

Kirsten Berger
Bereichsleitung Gr. 1 & Gr. 2

Christian Schlottoff
Bereichsleitung Gr. 3 & 4

Neues aus der Vöhde Heilpädagogischer Intensivbereich

Kleine Schritte mit Erfolgen

Unsere Klienten gehen oft in kleineren Schritten durch ihr Leben. In kurzen, regelmäßig wiederholten Übungen, z. B. in der Eigen- oder Fremdwahrnehmung, erfahren sie Sicherheit und Erfolgserlebnisse.



Fotos: Kirsten Berger

Grillabend

Ein Grillabend mit fünf von sechs Teilnehmenden mit Autismus und völlig unterschiedlichen Bedürfnissen, ist eine große Leistung – von allen.



Foto: Ute Schmidt

Neues aus der Vöhde Tagesstrukturierende Angebote

Aktionen

Individuell angepasst an die Fähigkeiten und Vorlieben unserer mittlerweile zehn Klientinnen und Klienten, die wir in der TSA betreuen, bieten wir vielfältige Angebote an. Ausflüge, ein fester Waldtag, backen, die Jahresfeste feiern, Musik, aber auch die morgendliche „Arbeitssequenz“, um Routine bieten zu können.



Foto: Sebastian Dieckhoff



Foto: Dominik Feth

Unterwegs auf drei Rädern

Draußen zu sein, sich an der frischen Luft zu bewegen, gibt ein gutes Gefühl und hält gesund. Durch das zwei-sitzige FUN2GO Fahrrad, das wir im Frühjahr 2022 durch eine Spende der Reinhold-Keppler-Stiftung erhalten haben, können Klientinnen und Klienten in Begleitung eine Fahrradtour unternehmen.

Auch Personen, die im Straßenverkehr nicht sicher sind, erhalten hierdurch die Möglichkeit, ihre Umgebung zu erkunden.

Das Fahren mit dem FUN2GO hat sich als festes und äußerst beliebtes Angebot in der TSA etabliert und löst immer wieder große Freude bei den Klientinnen und Klienten sowie bei den Mitarbeitenden aus.

Sebastian Dieckhoff



Neues aus der Vöhde

Interview mit Adriano Lenzer

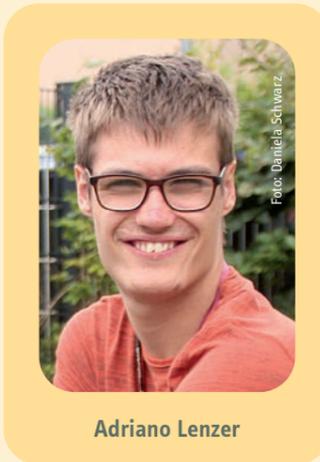
Wir durften einen Klienten interviewen, den wir schon seit 2009 auf seinem Lebensweg begleiten. Dem Alter entsprechend wohnte er erst in der WG Schleswigstraße, lange Jahre im Kinder- und Jugendhaus Sulkshege und jetzt als Erwachsener im Wohnhaus Vöhde. Das Gespräch führte unser Mitarbeiter Jörg Große Honebrink.

Guten Tag Adriano! Schön, dass wir uns hier heute treffen können. Ich würde Dir gerne ein paar Fragen stellen.

Guten Tag.

Wie hast Du die neue Wohngruppe kennengelernt?

Ich war zuerst zum Kaffeetrinken im neuen Wohnbereich eingeladen, um die Mitarbeitenden und die anderen Bewohner kennenzulernen. Ein paar Tage später war ich wieder in der neuen Gruppe zu Besuch wegen der Corona-Impfung.



Adriano Lenzer

Wie war der Umzug für Dich?

Ich habe mit den Mitarbeitenden aus der alten Wohngruppe meine Sachen mit dem Auto in die Vöhde gebracht. Dort haben mir die Mitarbeitenden geholfen, meine Sachen wieder auszupacken und in mein neues Zimmer zu stellen.

Wie gefällt es Dir in der neuen Wohngruppe?

Eigentlich ganz gut, ich habe hier Mitbewohner mit denen ich gerne etwas unternehme.

Gibt es etwas, über das Du noch sprechen möchtest?

Ja, ich gehe heute in die Werkstatt und nicht mehr in die Schule und verdiene mein eigenes Geld. Ich habe gelernt, alleine einkaufen zu gehen. Und ich bin ruhiger geworden und verstehe mich mit meinen Arbeitskollegen gut.

Ich danke Dir für das nette Gespräch.

Neues aus der Schleswigstraße

Stickerbomb – der Bulli ist fertig!

In der Wohngruppe Schleswigstraße wurde der Bulli fertiggestellt. Wie in der letzten Ausgabe versprochen, zeigen wir hier nun erste Bilder.

In mühsamer Feinarbeit haben die Bewohner der Wohngruppe hunderte kleine Aufkleber auf die Innenverkleidung des Bullis geklebt. Es dauerte einige Tage, aber jeder hatte großen Spaß, seine ausgesuchten Aufkleber aufzukleben.

Es folgte noch eine Klarsichtfolie, die über die gesamten Flächen geklebt wurde, damit alle länger etwas von diesem tollen Anblick haben.

Das Endergebnis begeistert immer alle, die im Bulli mitfahren. Die Bewohner wissen nach wie vor, welchen Aufkleber sie ausgesucht und aufgeklebt haben. Während der Fahrten wird sich immer wieder eifrig darüber ausgetauscht.

Carina Jeschke



Foto: Sticker-Hintergrund: Paul Schwarz

Bereichsleitungen Schleswigstraße



Daniel Gahr
Bereichsleitung



Carina Jeschke
Stellv. Bereichsleitung



Der Jahreskreis schloss sich mit dem traditionellen Weihnachtsgottesdienst am 22. Dezember, der 2022 von unserem Wohnhaus Vöhde organisiert wurde.

Wie man sieht, mit engelhafter Unterstützung.



Wie jedes Jahr waren wir auch 2022 beim Hammer Weihnachtsmarkt für eine Woche beim Projekt „Herzhütten“ der Stadt Hamm vertreten. Aus jedem der Teams haben sich Mitarbeitende sowie Klientinnen und Klienten dazu bereit erklärt, „Standdienst“ zu machen und selbst hergestellte Produkte zu verkaufen. Lasst euch sagen, die gestrickten Socken waren als Erstes weg!

2022

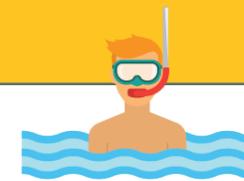
Helfen Sie mit Ihrer Spende Urlaubsreisen mit und ohne Koffer für Menschen mit Behinderung

Das Wetter wird langsam wieder besser, die Pandemie-Jahre sind vorbei und uns alle eint eins: Wir wollen raus! Doch egal, ob ein Urlaub in der Ferne oder Tagesausflüge in die nähere Umgebung – es kostet Geld. Urlaube und Tagesfahrten sind nicht komplett staatlich refinanziert, daher sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Eine Reise nach Cuxhaven oder in den Bayerischen Wald, ein Städtetrip nach Hamburg oder ein Besuch im Maxi-Park: Raus aus den eigenen vier Wänden und einmal etwas Neues sehen, ist von Zeit zu Zeit wichtig.

Begleitet werden die Fahrten von ausgebildeten Fachkräften und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. So können wir auch unterwegs Pflege und Betreuung sicherstellen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Menschen mit Behinderungen eine Auszeit vom Alltag nehmen können und neue Erfahrungen sammeln dürfen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!



Eintritt für das
Erlebnisbad in
Hamm
12 Euro

Jede Spende zählt,
egal wie hoch!



Teilnahme an
einer 5-tägigen
Gruppenreise
500 Euro



Fahrt mit der Bahn
von Hamm nach
Hamburg und zurück
70 Euro



Spendenkonto

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Bank für Kirche und Diakonie, KD-Bank
IBAN DE51 3506 0190 0000 7979 79
BIC GENODED1DKD
Kennzeichen: 98000005 oder „Reisen Hamm“

Schnell und bequem mit dem
Spendenzweck „Reisen Hamm“
online spenden:
www.wittekindshof.de/spenden

Termine im KIZ 2023



Regelmäßige, offene Veranstaltungen

montags (monatlich)	Kegeln	17:00 Uhr
dienstags (monatlich)	Kaffeeklatsch	16:00 Uhr
dienstags (monatlich)	Kinonachmittag	17:00 Uhr
mittwochs (monatlich)	Kunst im KIZ	16:30 Uhr
donnerstags (14-tägig)	Offener Kindertreff 5-11 Jahre	16:00 Uhr
donnerstags (14-tägig)	Offener Jugendtreff 11-21 Jahre	16:00 Uhr
donnerstags	Koch doch!	17:00 Uhr
freitags (monatlich)	Eltern-Frühstück	09:30 Uhr
samstags	Frühstück	10:00 Uhr
samstags	1. Fußball-Bundesliga-Konferenz	15:30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

31.08.2023	AOK Firmenlauf	19:00 Uhr
17.09.2023	Weltkindertag im Maxipark	11:00 - 18:00 Uhr
22.12.2023	Weihnachtsgottesdienst	17:00 Uhr



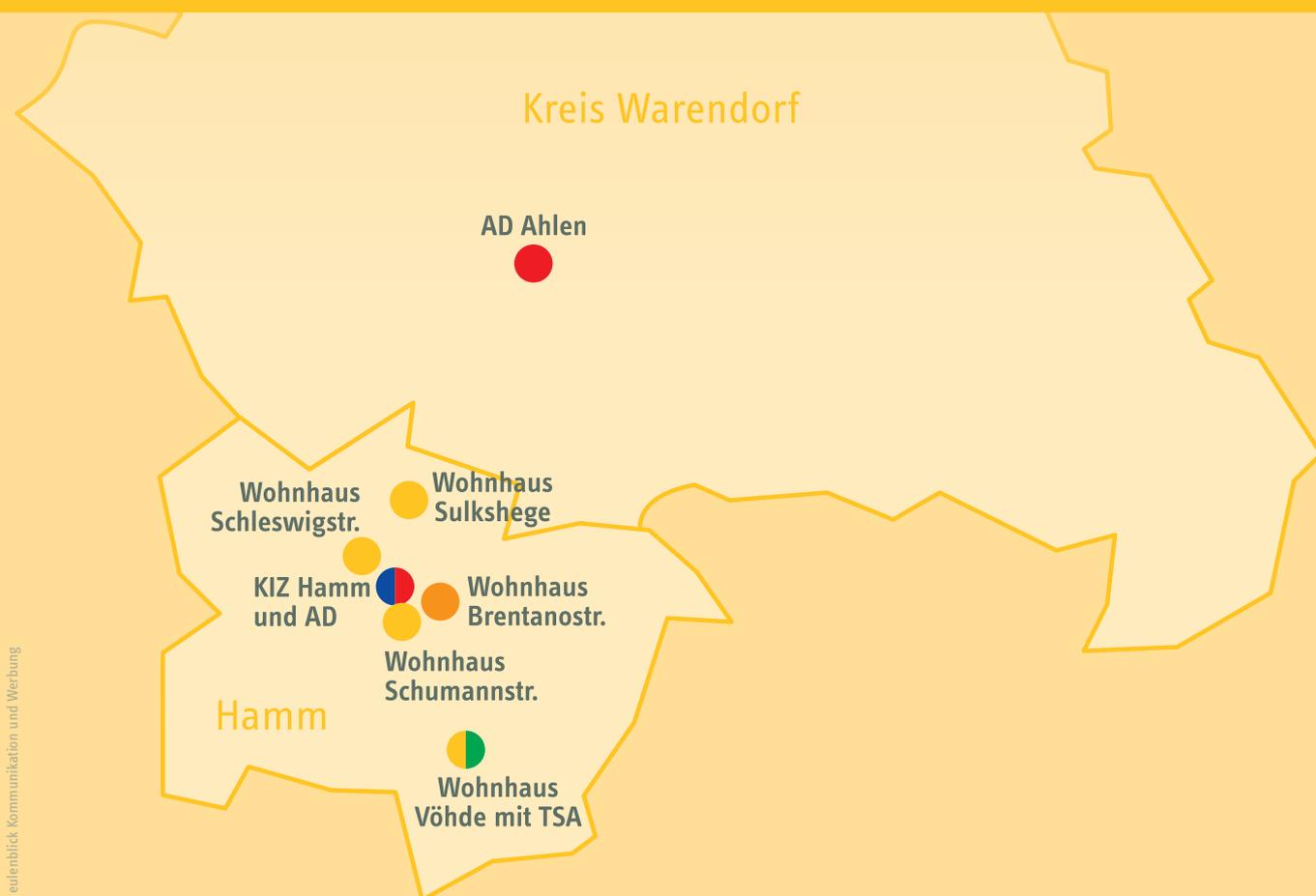
Foto: Daniela Schwarz

Genauere Infos zum Programm sowie zur Anmeldung und zu Kosten findet Ihr im **KIZ-Programmheft**.

Adress- und Telefonliste Geschäftsbereich Hamm / Kreis Warendorf

Name	Zuständigkeit	Telefon	Straße, Nr.	PLZ, Ort
Bernd Samson	Geschäftsbereichsleitung	(02381) 30 747-10	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Carsten Hagemann	Stellv. Geschäftsbereichsleitung	(02381) 30 747- 22	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Monika Hubert	Sozialdienst Fachkraft Gewaltprävention	(02381) 30 747-11	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Aniquè Karabegović	Sozialdienst Verantwortliche Pflegefachkraft	(02381) 30 747-11	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Daniela Schwarz	Verwaltung	(02381) 30 747-12	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Heiko Bury	Verwaltung	(02381) 30 747-15	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Julia Ulbrich	Psychologisch-Pädagogischer Fachdienst	(02381) 30 747-14	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Daniel Freese	Psychologisch-Pädagogischer Fachdienst	(02381) 30 747-14	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Lioba Hirschberg	MAV-Vorsitz	(02381) 30 747-13	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Svenja Friedrichs	Bereichsleitung IAW Brentanostraße	(02381) 30 49 080	Brentanostr. 8	59065 Hamm
Nico Bode	Bereichsleitung Ambulante Hilfen / Café KIZ	(02381) 30 747-16	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Carolin Ringkamp	Bereichsleitung Ambulante Hilfen / SpFh Hamm	(02381) 30 747-16	Ritterstr. 28	59065 Hamm
Romina Püttschneider	Bereichsleitung Ambulante Hilfen / SpFh Kreis Warendorf	(02382) 88 977-31	Weststr. 131	59227 Ahlen
Daniel Gahr	Bereichsleitung Schleswigstraße	(02381) 30 72 4-69	Schleswigstr. 45	59065 Hamm
Ursula Hundehege	Bereichsleitung Schumannstraße	(02381) 97 238-16	Schumannstr. 8	59063 Hamm
Julian Hielscher	Bereichsleitung Sulkshege Team 1	(02381) 97 257-16	Sulkshege 9	59073 Hamm
Peter Hinz	Bereichsleitung Sulkshege Team 2	(02381) 97 257-21	Sulkshege 9	59073 Hamm
Kirsten Berger	Bereichsleitung Vöhde Team 1 & 2	(02385) 92 268-10	Vöhde 2	59069 Hamm
Hans-Christian Schlottoff	Bereichsleitung Vöhde Team 3 & 4	(02385) 92 268-24	Vöhde 2	59069 Hamm
Christine Bohnenschäfer	Bereichsleitung TSA Vöhde	(02385) 92 268-26	Vöhde 2	59069 Hamm

Unsere Angebote im Geschäftsbereich Hamm / Kreis Warendorf



Grafik: eulenblick Kommunikation und Werbung

Geschäftsstelle Geschäftsbereich

Hamm / Kreis Warendorf

Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Telefon (02381) 307 47 12

hamm@wittekindshof.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09:00 - 16:00 Uhr

- Unterstütztes Wohnen (UW)
- Ambulante Dienste (AD)
- Tagesstrukturierende Angebote (TSA)
- Kontakt- und Informationszentrum (KIZ)
- Intensiv Ambulantes Wohnen (IAW)

Weitere Angebote der Diakonischen
Stiftung Wittekindshof finden Sie auf
www.wittekindshof.de